

Fairer Umgang mit Beschwerden an der Evangelischen Schule Schönefeld

Wie legen als evangelische Schule großen Wert auf einen wertschätzenden Umgang miteinander.

Daher findet eine freundliche und offene Kommunikation zwischen den Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern an unserem Gymnasium statt.

Allerdings können im Schulalltag Konflikte entstehen, die nur gelöst werden können, wenn sich alle Beteiligten an vorgegebene Handlungsempfehlungen halten.

Um zu vermeiden, dass sich Probleme zu unüberwindbaren Konflikten entwickeln und das positive Schulklima bei uns empfindlich stören, haben wir uns entschlossen, verbindliche Konfliktlösungsschritte festzulegen.

Die Betroffenen sollten zunächst den Schweregrad des Problems prüfen und ruhig abwägen, ob eine Konfliktaustragung tatsächlich gerechtfertigt und zielführend ist.

Handlungsempfehlungen bei Beschwerdegesprächen:

Beschwerdegespräche sollten ...

- nicht spontan geführt werden
- verabredet werden
- im sachlichen Ton und mit Respekt geführt werden
- lösungsorientiert sein
- auf Anklage und Beleidigungen verzichten
- Wünsche und Gefühle ausdrücken
- den Standpunkt des Konfliktpartners akzeptieren
- Personen des Vertrauens für beide Seiten zulassen
- nicht auf großer Bühne, z.B. bei Gremiensitzungen initiiert werden.

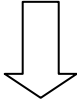
Mitglieder der Schulgemeinschaft sollten Beschwerden zunächst immer dort vortragen, wo der Beschwerdegrund aufgetaucht ist. Erst wenn auf dieser Ebene keine Lösung gefunden werden kann, sollten andere Ebenen einbezogen werden.

Gespräche und getroffene Vereinbarungen werden protokolliert (mindestens ab dem 2. Konfliktlösungsschritt).

Konfliktlösungsschritte an der ESSG*

Beispiel: Konflikt zwischen einer Lehrkraft und einem*r Schüler*in

Gespräch zwischen dem*r betroffenen Schüler*in und Lehrer*in

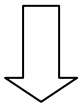


Konflikt ungelöst



Lösung gefunden

Gespräch zwischen dem*r betroffenen Schüler*in und dem*r Klassensprecher*in der Klasse, eventuell mit Vertrauenslehrer*in, Klassenlehrer*in oder Tutor*in

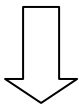


Konflikt ungelöst



Lösung gefunden

Gespräch zwischen dem*r betroffenen Schüler*in, einem Elternteil und dem*r betroffenen Lehrer*in, eventuell mit Vertrauenslehrer*in, Klassenlehrer*in, Konfliktlotsen



Konflikt ungelöst



Lösung gefunden

Gespräch mit betroffenen Schüler und Lehrer, Eltern, einem*r Vertreter*in der Schulleitung, eventuell involvierte*r Lehrer*in

*In der Regel ist bei Beschwerden der direkte Dialog mit der betroffenen Person der erste Schritt. Dies gilt jedoch **nicht für besonders schwerwiegende Anliegen**, etwa wenn der **Schutz von Personen** betroffen ist. In solchen Fällen sollte das **direkte Gespräch mit einer Vertrauensperson und/oder der Schulleitung** geführt werden.